

**Produktname: MCM2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81058**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
<b>Molekulargewicht</b>	125kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MCM2
<b>Alternative Namen</b>	BM28; CCNL1; CDCL1; cdc19; D3S3194; MITOTIN; KIAA0030; MGC10606
<b>Gen-ID</b>	4171.0
<b>SwissProt ID</b>	P49736
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MCM2, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

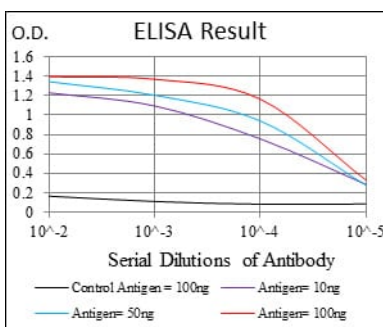
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu den hochkonservierten Mini-Chromosomen-Erhaltungsproteinen (MCM), die an der Initiierung der eukaryotischen Genomreplikation beteiligt sind. Der von MCM-Proteinen gebildete hexamere

Proteinkomplex ist ein wichtiger Bestandteil des Prä-Replikationskomplexes (pre\_RC) und könnte an der Bildung von Replikationsgabeln sowie an der Rekrutierung weiterer DNA-Replikationsproteine beteiligt sein. Dieses Protein bildet einen Komplex mit MCM4, 6 und 7 und reguliert nachweislich die Helikaseaktivität dieses Komplexes. Es wird durch die Proteinkinasen CDC2 und CDC7 phosphoryliert und somit reguliert.

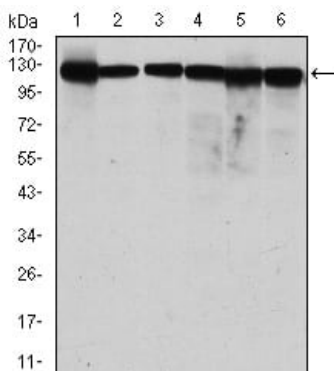
## Forschungsbereich

-

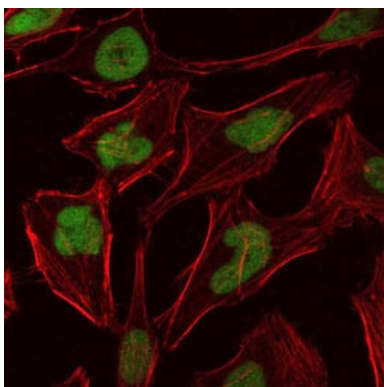
## Bilddaten



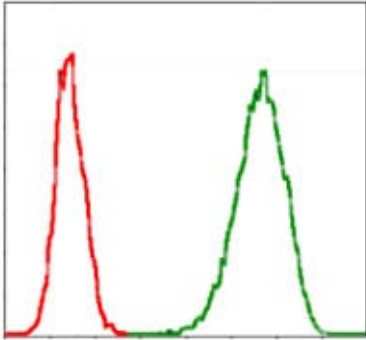
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



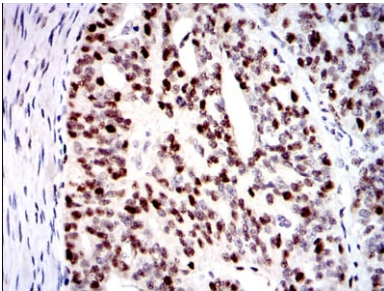
Western-Blot-Analyse mit MCM2 Maus-mAb gegen MCF-7 (1), HeLa (2), Jurkat (3), K562 (4), HEK293 (5) und HEPG2 (6) Zellysate.



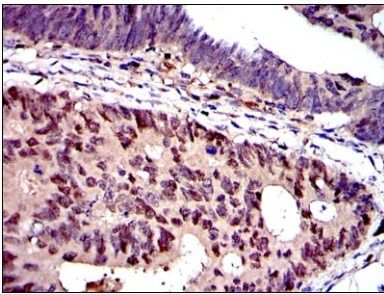
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb MCM2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb MCM2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb MCM2 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Dickdarmkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb MCM2 mit DAB-Färbung.